Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 2

Artikel: Internationale Jugendherbergen-Konferenz in Schottland
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-315137

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Jugendherbergen-Konferenz in Schottland

Die 60 Vertreter von insgesamt 25 Ländern aller fünf Erdteile besprachen die Wiedererrichtung des Jugendaustausches von Volk zu Volk, den Ausbau der Jugendherbergen als Raststätten der wandernden Jugend, die Förderung des Jugendherberg-Gedankens als Wegbereiter für die Völkerverständigung. Nachdem mit dem Versuch, der Einsetzung freiwilliger Jugendlicher in Arbeitsgruppen für den Wiederaufbau von Jugendherbergen in Frankreich, Belgien und Holland zur Zeit ausgezeichnete Erfahrungen gemacht wurden, sollen diese Gruppen für das nächste Jahr noch weiter ausgebaut werden.

Eines der wertvollsten Ergebnisse dieser Konferenz ist wohl die endgültige Konstituierung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft und damit die Annahme der Satzungen, wonach jede der angeschlossenen Landesorganisationen den Jugendlichen anderer Länder Gastrecht in den eignen Jugendherbergen bietet.

Viel zu reden gab die Frage des deutschen Jugendherbergewerkes. Im Auftrage ihrer Militärregierungen haben es die großen amerikanischen, englischen und französischen Jugendherbergeverbände übernommen, die Aufsicht über die deutschen Jugendherbergen auszuüben. Bereits haben sich in Deutschland die ehemaligen Gründer der dortigen Jugendherbergen, jene Männer (Schirrmann und Münker waren an der Konferenz anwesend), welche in den Jahren nach 1933 abtreten mußten, wieder zusammengetan, um das Werk neu aufzubauen. Gewiß sind heute alle Nachbarstaaten Deutschlands am Wiederaufbau des deutschen JH-Werkes interessiert, aber gerade die kleinen Staaten wie Belgien und Holland usw. wünschen diesen Aufbau nach einfacheren und vor allem durchaus demokratischen Grundsätzen. Immer wieder wurde dabei auf das Beispiel der Schweizer Jugendherbergen hingewiesen, welche als einfache Raststätten dem richtigen Jugendwandern und damit der Jugenderziehung dienen.

Nachdem in Amerika, Australien, Indien und Afrika die Jugendherbergen ebenfalls immer stärkere Verbreitung finden, wurden vom amerikanischen JH-Werk Vorarbeiten in die Wege geleitet zur Schaffung eines Jugendschiffes, einer Art schwimmender Jugendherberge, welches den Austausch von Jugendlichen von Kontinent zu Kontinent ermöglichen soll.

Du, unsere Hoffnung und unser Stolz, blühende Jugend! Du bist wie ein Garten in seiner Pracht; aber wisse, die Erde nährt sich von den Früchten des Feldes, nicht von der Zierde der Gärten; rüste dich auf die Tage, wo du ohne Zierde und ohne Schmuck das Werk deines Lebens wirst verrichten müssen.

Pestalozzi: «Lienhard und Gertrud».